Wer hätte ein Motiv und die Macht, die Zusammenhänge zwischen effektive

Wer hätte ein Motiv und die Macht, die Zusammenhänge zwischen effektiven Mineralstoffquellen und die Wirkung von möglichst reinem Wasser für den Menschen seit Generationen zu verwässern? Es gibt sehr einfache, plausible ...

Wer hätte ein Motiv und die Macht, die Zusammenhänge zwischen effektiven Mineralstoffquellen und die Wirkung von möglichst reinem Wasser für den Menschen seit Generationen zu verwässern?

Es gibt sehr einfache, plausible Erklärungen, warum das im truu-info-kanal zitierte Wissen so vieler unabhängiger Ernährungswissenschaftler, Ärzte und Experten über die bemerkenswerte Funktion von möglichst reinem Wasser für den Menschen, von den zwei größten und lautesten Stimmen im Land (Wasserwirtschafts- bzw. Umweltämter und die Mineralwasserindustrie) wahrscheinlich nie weitergetragen werden wird. Seit Generationen denkt die Mehrheit der Menschen über Wasser "gefälligst das", was von diesen Institutionen vorgegeben wird.

Mitarbeiter der Klär- und Wasserwerke tun in der Regel ihr Bestes, um mit der ihnen zur Verfügung stehenden Technik, den Haushalten sauberes Wasser zu liefern. Es existiert jedoch deutschlandweit kein öffentliches Wasserwerk, das dazu in der Lage wäre, Wasser ohne Rückstände von Medikamenten, Hormonen, Mikroplastik, Industriechemikalien, PFAS etc. in öffentliche Leitungen zu pumpen.

Der Bau eines solchen Wasserwerkes wäre technisch zwar möglich, aber zu teuer. Außerdem stünden in Deutschland keine Leitungen für den Transport von hoch reinem Wasser zur Verfügung. Die Lösungskraft von reinstem Wasser würde nur noch eine dunkle Brühe liefern, weil sämtliche Ablagerungen aus den Leitungen gelöst und in die Haushalte gespült werden würden.

Wer sich auf einen Dorfplatz stellen würde, um über die Vorzüge von reinstem Wasser zu predigen, würde bei Erfolg jedoch nicht nur den Stolz jeder Regierung über ihr bedeutendstes Versorgungssystem seiner Bevölkerung ankratzen - gleichzeitig würde ein solcher Prediger auch noch das Glaubensbekenntnis der führenden Industrie sämtlicher Getränkehersteller ins Unrecht setzen. Jemand könnte so einen Prediger also auch als eine Art Rebell oder Störenfried empfinden.

Denn anstatt "Inhaltsstoffe" mit leistungsfähigen Filteranlagen zu entfernen, wirbt die Industrie dreist mit diesen Inhalten, indem sie von "wertvollerem Wasser" spricht. Wirtschaftlich geht die Rechnung lukrativ auf: Mineralwasser ist das Lieblingsgetränk der Deutschen und verschafft den Herstellern über 3 Milliarden Euro Umsatz pro Jahr.

It's good.
to be truu.